

# 38489 Jeeben (SAW)

[~25 km s Salzwedel; UTM: U32 641 5838]

Das Gras war frisch gemäht, es roch nach Heu und Waldmeister, der Rauch eines entfernten Laubfeuers lag in der Luft. Schöner konnte dieser Herbsttag nicht sein.

Das im 12. Jh. mächtige Bistum Halberstadt versuchte in Jeeben, sich einen Teil des Einflussgebietes des Verdener Bischofs einzuverleiben, indem es einem Stellvertreter des Halberstädter Bischofs dort eine Kirche baute. Der Verdener Bischof nahm diesen Affront nicht hin und intervenierte heftig.

In den Jahren zwischen 1160 und 1170 – zu Zeiten Kaiser Friedrichs I. („Barbarossa“) und Heinrich des Löwen - mag es also nicht so beschaulich in Jeeben zugegangen sein, wie es der Autor bei seinem Besuch erlebte.



Die Kirche wurde 1127 erstmals genannt und stellt sich heute als einschiffiger Feldsteinbau mit schiffbreitem Chor und Apsis dar. Vermutlich wurde sie als Kirche eines Stellvertreters des Halberstädter Bischofs im Verdener Bistum errichtet und 1164 geweiht. Ein bauzeitlicher Doppelturm wurde wohl schon im 17. Jh. abgebrochen. An den Langwänden ist gut zu erkennen, dass die Kirche als Basilika errichtet worden ist, die je vier vermauerten Mittelschiffsarkaden sind noch sichtbar. Auch die schmalen, rundbogigen Obergadenfenster und die Apsisfenster sind fast alle noch bauzeitlich, ebenso wohl das gestufte Rundbogenportal mit Sockel- und Kämpferge Sims in der Südwand des Chors und die Fundamentreste und der Ansatz eines Tonnengewölbes an der Nordwand (Sakriste?). Der verschieferte Giebelturm mit hoher Spitze ist von 1904.

Der Innenraum ist flach gedeckt, die Apsis ist mit einer Halbkuppel gewölbt. Die als rundbogige Nischen erhaltenen bauzeitlichen Arkadenpfeiler sind mit romanischen Kämpfern strukturiert. Die kelchförmige Taufe aus dem frühen 13. Jh. steht noch an ihrem ursprünglichen Platz.

In Chor und Schiff sind mehrere, teilweise dekorativ geschmückte, Inschriftengrabsteine aus dem 16. bis 18. Jh. aufgestellt.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Audorf, Gischau, Püggen.**